

## **Dauthendey, Max: Wie sind die langen Stunden leer (1892)**

- 1 Wie sind die langen Stunden leer!
- 2 Nie kommt von dir ein Echo her.
- 3 Nie haben sich mehr unsre Hände gefunden.
- 4 Die Brust ist mir drinnen zerschürft und zerschunden.
  
- 5 Die Tage kommen und sterben fort
- 6 Lieblos und ohne dein stärkend Wort.
- 7 Warum ich noch lebe? Ich leb' vom Erwarten,
- 8 Wie die Bäume im Winter, die halbtot erstarren.

(Textopus: Wie sind die langen Stunden leer. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26355>)